Zeitschrift: Mitteilungen der Thurgauischen Naturforschenden Gesellschaft
Herausgeber: Thurgauische Naturforschende Gesellschaft
Band: 47 (1986)

Artikel: Zur Landschaftsgeschichte der Region Bischofszell
Autor: Hipp, Raimund A.
Kapitel: 4: Geomorphologie der heutigen Landschaft
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-593804

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

4. Geomorphologie der heutigen Landschaft

Das Relief in seinen Grossformen ist bestimmt durch den Felsuntergrund und dessen Aufgliederung durch verschiedene Prozesse während und seit der Molassezeit (hauptsächlich tektonische aber auch — in vermindertem Masse — fluviale und glaziale Prozesse).
Wie so oft sind es jedoch auch im vorliegenden Fall nicht so sehr die Grossformen, die das Typische der Landschaft ausmachen, sondern vor allem die Mittel- und Kleinformen wie Drumlins, Moränenwälle, Erosionsrinnen, Terrassen und Moore. Aufgrund dieser Landschaftselemente kann man das Arbeitsgebiet in vier Regionen aufteilen, die jeweils stark von einem oder einer Gruppe dieser Elemente geprägt sind (vgl. auch Beilage, Abb. 7):

1. Endmoränengebiet im Süden (Gossau—Flawil—Wil): Endmoränenzüge und Schmelzwasserrinnen des Stein-am-Rhein-Stadials, charakteristische Abfolge einer «Glazialen Serie» im Sinne von *Penk* 1909.
2. Drumlinplateaus beidseits des Thurtales: Drumlins, Moore, «kuppige Grundmoräne».
3. Täler von Thur und Sitter: Terrassenabfolgen über Talauen, Erosionsrinnen der Seitentälchen.
4. Endmoränenzone im Nordosten (Hagenwil, Bischofszell): Endmoränenzüge (etwas weniger markant als bei 1.) und Schmelzwasserrinnen der Staffeln des Konstanz-Stadiums und des Standes von Bischofszell.

Typisch für fast alle Gebiete des schweizerischen Mittellandes ist die starke Landschaftsprägung durch die Eiszeitformen (Moränenwälle, Schmelzwasserrinnen, Drumlins ...). Da die postglazialen Prozesse in erster Linie auf fliessendes Wasser als Medium angewiesen sind, beschränkt sich ihr Wirken auf die Tiefenlinien des Geländes. Das ist mit ein Grund, dass besonders die Drumlinplateaus (flach gelegen, geringe Reliefenergie) bis heute gut erhalten geblieben sind.